

	<p>Objekt: As des Aurelian mit Darstellung der Concordia und des Kaisers</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 28459</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 274 feierte Kaiser Aurelian einen großen und verdienten Triumph in Rom. Die im Triumphzug durch Rom geführten Gefangenen wie die palmyrenische Fürstin Zenobia oder der gallische Gegenkaiser Tetricus bezeugten die wichtigen Siege, die der ehemalige General Aurelian in nur wenigen Jahren für die Einheit des Römischen Reiches errungen hatte. Anlässlich dieses spektakulären Ereignisses ließ der Kaiser eine Reihe von Münzen in Rom prägen, die als „Triumphalemission“ bezeichnet werden. Dazu gehört auch dieser As, ein Bronzenominal, welches in der frühen Kaiserzeit als gewöhnliches Kleingeld galt, aber im Jahr 274, kurz vor einer großen Inflation, auf Grund seines geringen Wertes eigentlich kaum noch ausgegeben wurde. Dieser As sollte also an ökonomisch und machtpolitisch bessere Zeiten des Römischen Reiches erinnern, an die Aurelian anknüpfen wollte. Auf der Rückseite der Münze sieht man den Kaiser mit einer weiblichen Figur verbunden, die man auf Grund der Legende als Personifikation der Concordia, der Göttin der Eintracht, bezeichnen könnte. Wahrscheinlich ist hier aber Aurelians Ehefrau Severina zu sehen, deren Darstellung dem römischen Volk Hoffnung auf eine geregelte Nachfolge geben sollte. Aber auch der über allem schwebende Sonnengott konnte nicht verhindern, dass der Kaiser ein Jahr später ermordet wurde und das Reich damit wieder äußeren Bedrohungen und innerer Unsicherheit ausgesetzt war.

[Sonja Kitzberger]

Die Vorderseite zeigt die gepanzerte Büste des Aurelian mit Lorbeerkranz nach rechts. Die Rückseite zeigt den Kaiser nach links stehend mit einem Speer in der linken Hand und Concordia die Hand reichend. Darüber der Kopf des Sol mit Strahlenkranz nach rechts. Im Abschnitt Δ (Offizium).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, Prägung

Maße:

Durchmesser: 25 mm, Gewicht: 6,22 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	274 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Aurelianus (214-275)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Bronze
- Gottheit
- Inflation
- Prägung
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- H. Mattingly, E.A. Sydenham ,P. Webb (1927): The Roman Imperial Coinage. V,1: Valerian to Florian.. London, Nr. 80
- R. Göbl (1993): Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275).. Wien, Nr. 145